

Jederzeit und ohne Bargeld zu frischen Fleischprodukten

Die Micarna führt an den Produktionsstandorten Bazenheid, Courtepin und Tinizong Fleischautomaten mit Kartenzahlungsfunktion ein. Zum ersten Mal ist es damit in den drei Regionen möglich, rund um die Uhr frische Fleischprodukte und ausgewählte regionale Spezialitäten bargeldlos zu kaufen.

Wir kennen sie vor allem vom Bahnhof, meistens für ein Getränk oder den kleinen Hunger zwischendurch: die Snackautomaten. Vor einem Jahr hat die Micarna am Standort Bazenheid einen solchen Automaten auf ihr Produktsortiment abgestimmt und ihn einer detaillierten Bedürfnisabklärung unterzogen. Nach einer halbjährigen Testphase ziehen die Projektverantwortlichen jetzt ein positives Fazit: «Der Fleischautomat neben unserem Micarna-Shop hat sich bewährt, die Rückmeldungen unserer Kunden waren positiv. Sie schätzten die Möglichkeit, abends auf dem Heimweg oder am Sonntag für einen spontanen Grillplausch oder ein ungeplantes Familienessen frische Produkte zu beziehen», erklärt Jakob Rüegg, Projektverantwortlicher bei der Micarna.

FLEXIBILITÄT VON WEST BIS OST

Die Erfahrungen aus der Testphase haben die Verantwortlichen darin bestärkt, ihr Angebot über die regulären Öffnungszeiten des Micarna-Shops hinaus auszubauen und das Gerät fix zu installieren. Dabei wird der Standort im Toggenburg durch die beiden Produktionsstandorte Courtepin (Freiburg) und Tinizong (Graubünden) ergänzt. «Bazenheid und Courtepin bieten ihren Kunden mit den beiden Micarna-Shops bereits heute ein umfangreiches Sortiment an Fleisch-, Geflügel- und Seafoodprodukten an. Und auch regionale Spezialitäten oder die Produkte der Lernendenfirma Mazubi finden darin Platz. Darüber hinaus sind beide Standorte bei der regionalen Kundschaft bekannt und etabliert», erklärt Jakob Rüegg die Entscheidung für die beiden Automatenstandorte. «Tinizong ist als Ergänzung zu sehen: Die renommierten Natura-Trockenfleischprodukte erfreuen sich sowohl bei der regionalen Bevölkerung als auch bei Touristen einer grossen Beliebtheit und müssen nicht speziell gekühlt werden. Ihr Produktionsstandort Tinizong war daher prädestiniert für die Nutzung eines Fleischautomaten.»

ZUM ERSTEN MAL OHNE BARGELD

Neben zwei neuen Standorten kommt es zu einer weiteren Neuheit: Zum ersten Mal werden derartige Automaten bargeldlos betrieben. Der Kunde braucht nicht mehr das nötige Kleingeld bei sich zu tragen, sondern erhält die Möglichkeit, einfach und bequem per Kredit-, Bank- oder Postkarte zu bezahlen. «Ein Grossteil der Kunden gab bei der Rückmeldung die Möglichkeit der bargeldlosen Bezahlung als Verbesserungsvorschlag an. Diesem Wunsch sind wir gerecht geworden», erklärt Jakob Rüegg. Dazu musste der Fleischverarbeiter mit dem Automatenlieferanten eigens eine Sonderlösung anfertigen, da bis anhin solche Outdoorlösungen ausschliesslich mit Bargeld funktionierten. Nun steht spontanen Grilleuren, Fonduefans oder Trockenfleischliebhabern definitiv nichts mehr im Weg: weder Ladenöffnungszeiten noch fehlendes Bargeld.

Kurzporträt Unternehmensgruppe Micarna

www.micarna.ch

Die Unternehmen des Segments 1 der M-Industrie produzieren hochwertige Fleisch-, Geflügel-, Fisch- und Eiprodukte. Im Jahr 1958 im freiburgischen Courtepin als Fleischverarbeitungsbetrieb der Migros durch Gottlieb Duttweiler gegründet, umfasst die Unternehmensgruppe heute die in der Schweiz ansässigen Unternehmen Favorit Geflügel, Fleury, Lüchinger + Schmid, Maurer Speck, Mérat & Cie., Micarna, Natura Bündner Fleischtrocknerei, Optisol, Rudolf Schär und Tipesca. Weiter gehören die in Deutschland angesiedelten Unternehmen Oberschwäbische Geflügel GmbH und KM Seafood zur Unternehmensgruppe. Dank modernster Produktionsanlagen und höchster Standards in den Bereichen Hygiene sowie Produkte- und Arbeitssicherheit erzielen die Unternehmen beste Qualität. Die Unternehmen setzen sich konsequent für eine artgerechte Haltung und einen stressarmen Transport der Tiere ein und stellen sicher, dass die Herkunft jedes einzelnen Produkts lückenlos rückverfolgbar ist. Das Segment 1 der M-Industrie realisierte im Jahr 2017 mit ihren gut 3000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 1,6 Milliarden Franken.

Bazenheid, 17. September 2018

Weitere Informationen | Medienstelle

Roland Pfister/Deborah Rutz, +41 (0)58 571 46 30, media@micarna.ch